

dierikon informiert.

In dieser Ausgabe

**Gemeinsam gebaut
Gemeinsam gefeiert
Gemeinsam in die Zukunft**





Liebe Leserin,
lieber Leser



Ein Fest zum Abschluss einer besonderen Bauzeit

Hinter dem Schulhausbau liegen spannende, intensive und teilweise herausfordernde 20 Monate. Der Um- und Neubau und die damit verbundenen Veränderungen haben von den Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Eltern und der umliegenden Bevölkerung viel Geduld, Flexibilität und Engagement verlangt. Umso grösser war die Freude, als die Bauzeit des Schulhauses endlich zu Ende ging. Dieses besondere Ereignis sollte gebührend gefeiert werden – und so wurde die Eröffnung zu einem Fest für die ganze Dierikoner Bevölkerung.

Im Mittelpunkt standen dabei ganz bewusst die Schulkinder. Für sie wurde ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Bei einer Schulolympiade konnten sie ihr Geschick, ihren Teamgeist und ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Für zusätzliche Begeisterung sorgte das Kinderkonzert von «Wildi Blaater», bei dem kräftig mitgesungen, getanzt und gefeiert wurde.

Impressum

Herausgeberin
Gemeindeverwaltung
6036 Dierikon
Tel. 041 455 53 10

Nr. 10, Oktober 2026
Erscheint 11 Mal im Jahr

Redaktion
Kurt Heinzer, Marcel Herrmann,
Nicole Rod

Layout
Nicole Rod

Redaktionsschluss für
Nr. 11, 16.10.2026

www.dierikon.ch
gemeinde@dierikon.ch



Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Regierungsrat Dr. Armin Hartmann. Es war uns eine besondere Freude, ihn anlässlich der Eröffnung bei uns begrüßen zu dürfen. Mit seiner Rede würdigte er die Bedeutung eines Schulhauses als Stätte der Wissensweitergabe aber auch für die grosse Arbeit rund um das Bauprojekt.

Auch für die Erwachsenen bot das Fest ein abwechslungsreiches Programm. Ab dem Nachmittag bis in die Abendstunden sorgten verschiedene Kleininformationen in der Turnhalle für musikalische Unterhaltung und eine gemütliche Atmosphäre.

Am frühen Abend begeisterten die «Fründe» das Publikum. Den krönenden Abschluss bildete der Auftritt von Hendrik Belden im Festzelt, der für einen stimmungsvollen Ausklang des ereignisreichen Tages sorgte.

Ein wichtiger Bestandteil des Festes waren zudem die Schulhausführungen, welche die ElternMitwirkung anboten. Interessierte Besucherinnen und Besucher erhielten dabei die Gelegenheit, die neuen beziehungsweise umgebauten Räumlichkeiten selbst zu entdecken und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Dass ein solches Fest überhaupt möglich war, ist dem grossen Einsatz vieler Menschen zu verdanken. Lehrpersonen und Mitglieder verschiedener Vereine unterstützten den Anlass tatkräftig und standen unter anderem hinter den Ständen im Einsatz. Dieses Engagement zeigt einmal mehr, wie wichtig das Miteinander und die Unterstützung innerhalb der Gemeinde sind.

Besonders kreativ wurde es mit einem Kettensägenkünstler, der während des Anlasses zwei Figuren aus Holz anfertigte.

Die beiden Kunstwerke umrahmen heute eine neue Holzbank und bleiben damit als sichtbares Andenken an die Eröffnung des Schulhausbaus erhalten.

Nach einer intensiven Zeit voller Herausforderungen durfte die Schule somit nicht nur ein neues Kapitel beginnen, sondern gemeinsam mit der Bevölkerung einen besonderen Moment erleben. Die Eröffnung war weit mehr als die Einweihung eines Gebäudes: Sie war ein Fest der Gemeinschaft, des Dankes und der Freude darüber, dass das neue Schulhaus nun wieder ganz den Menschen gehört, für die es gebaut wurde – allen voran unseren Schülerinnen und Schülern von Dierikon.

Das OK Schulhauseröffnung

Kurt Heinzer, Daniel Rüttimann, Daniel Schnider, Alexandra Lang



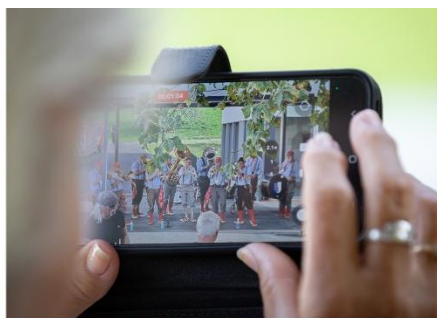
«Ich freue mich, dass die Schule Dierikon nun mit den tollen, modernen Schulräumen noch besser auf die individuellen Bedürfnisse unserer Lernenden eingehen kann. Die verschiedenen Pausenräume draussen sind grosszügig, abwechslungsreich und ansprechend.»

Monika Treuthardt,
BiKo Präsidentin

«Eine moderne, zeitgemässe Schulinfrastruktur ist eine wichtige Rahmenbedingung für eine erfolgreiche Bildung der Lernenden. Das Schulteam dankt der Gemeinde Dierikon für diesen grossen Entwicklungsschritt!»

Daniel Rüttimann,
Schulleiter







Aus dem Gemeinderat

Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 10. Dezember 2026

Am Donnerstag, 10. Dezember 2026, 20.00 Uhr, findet die ordentliche Gemeindeversammlung in der neuen Rigi-Turnhalle statt. Es sind folgende Traktanden vorgesehen:

- Budget 2027
- Verschiedenes

Die Traktandenliste mit der Botschaft wird den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet ein Apéro statt, zu dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Dieser Rahmen bietet Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und dient dazu, den Austausch zwischen der Bevölkerung und den Behördenmitgliedern zu fördern. Wir freuen uns, Sie im Anschluss an die Versammlung begrüßen zu dürfen.

Beilagenhilfe für Baugesuche; einfach und digital

Plant ihr einen Neubau, einen Umbau oder möchtet ihr eine Solaranlage oder Wärmepumpe installieren? Dann stellt sich oft die Frage: Brauche ich dafür eine Baubewilligung und wenn ja, welche Unterlagen muss ich einreichen?

Die Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) des Kantons Luzern bietet neu ein praktisches digitales Hilfsmittel an: die Beilagenhilfe für Baugesuche. Mit wenigen Klicks erhalten Bauherrschaften und Planende eine erste Einschätzung zu ihrem Vorhaben und dies ganz ohne Vorkenntnisse im Baurecht.

Die Beilagenhilfe gibt Auskunft darüber,

- ob ein Vorhaben voraussichtlich bewilligungsfrei ist oder welches Verfahren gilt,
- welches Formular ausgefüllt werden muss,
- welche Pläne und Unterlagen einzureichen sind, und
- ob zusätzliche Abklärungen erforderlich sein könnten.

So lassen sich Unterlagen von Anfang an vollständig einreichen. Dies kann Rückfragen und Verzögerungen im Bewilligungsverfahren deutlich reduzieren.

Hinweis: Die Beilagenhilfe bietet eine erste Orientierung und ersetzt die persönliche Beratung durch das Bauamt nicht. Bei Fragen oder Unsicherheiten empfehlen wir, vorgängig das Gespräch mit dem Bauamt Dierikon zu suchen.

Die Beilagenhilfe befindet sich in laufender Entwicklung und wird kontinuierlich angepasst und verbessert. Ihr Feedback und allfällige Verbesserungswünsche sind für die Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) sehr wertvoll. Bitte senden Sie diese gerne an zukunft-baubewilligung@lu.ch.

Kontakt:
Raum und Wirtschaft (rawi)
Murbacherstrasse 21
Postfach
6002 Luzern
Telefon 041 228 51 83
E-Mail:
zukunft.baubewilligung@lu.ch

Bürgerrechtswesen

Bekanntmachung

Einbürgerungsgesuche

Für das Bürgerrecht der Gemeinde Dierikon bewerben sich folgende ausländische Staatsangehörige:

Del Vecchio Franco und Nadia,
Zentralstrasse 12, 6036 Dierikon,
Staatsangehörige von Italien

Zu dem Gesuch kann sich jede Person bis am 30. Oktober 2026 schriftlich äussern. Die Zuschriften sind an die Gemeinde Dierikon, Einbürgerungswesen, Rigistrasse 15, 6036 Dierikon, zu richten.

Gemeinde Dierikon,
Bürgerrechtskommission

Verkehrssicherheit und Winterdienst, Bäume und Sträucher schneiden

Der Werkhof geht gut vorbereitet und gut ausgerüstet dem kommenden Winter entgegen. Für die Schneeräumung und auch für den Salzdienst besteht ein Ablaufplan, der je nach Situation und Tageszeit den aktuellen Verhältnissen angepasst wird. Die Mitarbeiter des Werkhofes sind in kritischen Zeiten oft rund um die Uhr auf Pikett oder im Einsatz und tun ihr Möglichstes, um einen guten Winterdienst sicher zu stellen. Wir bitten Sie aber um Verständnis, wenn «ihre» Strasse nicht immer die erste Priorität hat. Damit der Winterdienst reibungslos funktioniert sind aber von den Grundeigentümern ein paar Vorschriften zu beachten. Wir bitten Sie daher, in den nächsten Tagen Ihre Bäume und Ihre Hecke einer strengen Prüfung zu unterziehen und, wo nötig, zurückzuschneiden.

Für den Rückschnitt macht der Gesetzgeber klare Vorgaben:

- Hecken müssen bis an die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden.
- Hecken, Sträucher und andere Einfriedungen müssen einen Strassen- bzw. Trottoirabstand von mindestens 0.60 Meter einhalten.
- Bei Ein- und Ausfahrten sind die Abstände zudem so weit freizuhalten, dass keine Pflanzen innerhalb des Sichtdreiecks den freien Blick auf den Verkehr erschweren.
- Über Strassen müssen Bäume und Hecken auf eine Durchfahrtshöhe (Lichtmass) von 2.50 Metern zurückgeschnitten werden.

Diese klare Regelung durch den Gesetzgeber hat seine guten Gründe. Über Strassen und Trottoirs wird die Durchfahrtshöhe für die Fahrzeuge des ordentlichen Verkehrs, Fahrzeuge des Reinigungs- und Winterdienstes sowie der Kehrrichtabfuhr benötigt. Hecken, die auf Trottoirs wachsen, erschweren und behindern den Reinigungs- sowie den Winterdienst. Beschädigungen an Hecken durch Fahrzeuge des Strassendienstes können dann bei aller Vorsicht nicht mehr ausgeschlossen werden.

Dazu stärkt ein richtiges Zurückschneiden von Hecken auch deren Tragkraft bei Schneefall. Zudem können Behinderungen durch Äste, welche in das Strassenprofil hineinragen, zu gefährlichen Situationen führen.

Bei Unfällen können Grundeigentümer unter bestimmten Voraussetzungen haftbar gemacht werden. Deshalb möchten wir den Besitzern von Grundstücken an Strassen, Trottoirs und Wegen ein weiteres Mal in Erinnerung rufen, die auf Strassen und Gehwegen überhängenden Bäume, Hecken und Sträucher bis an

die Trottoir- oder Strassengrenze zurückzuschneiden. Verkehrssignale, Strassenlampen und Strassenschilder dürfen nicht verdeckt sein. Bei Ausfahrten müssen die Sichtzonen unbedingt eingehalten werden. Wichtig ist, dass diese Arbeiten bereits vor dem ersten Schneefall ausgeführt werden.

Damit leisten Sie einen aktiven Beitrag, um die Verkehrs- und Sicherheitssituation in Dierikon zu verbessern – herzlichen Dank!

Gemeinde Dierikon

Einwohnerkontrolle

Zuzüge im September 2026

- **Iftikhar Laiba**, Rigistrasse 19, von Pakistan
- **Khan Haider**, Rigistrasse 19, von Pakistan
- **Paladino Ginevra**, Schönenboden 2, von Italien
- **Rohrer Anita mit Flurin**, Zentralstrasse 18, von Rothenburg
- **Rohrer Ronja**, Zentralstrasse 18, von Rothenburg

Papiersammlung

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Häckseldienst

Mittwoch, 14. Oktober 2026

Kartonsammlung

Freitag, 16. Oktober 2026

Baubewilligungen

P. Wagner Immobilien GmbH, Huobmattstrasse 5, 6045 Meggen für die Sanierung und Abdichtung der Tiefgarage mit Umgebungsgestaltung Grundstück-Nr. 170, 172, 173, 176, 180, Schönenboden 3, Dierikon

Wir gratulieren



82 Jahre

Zemp-Arnold Theres,
Zentralstrasse 18,
am 22. Oktober 2026

75 Jahre

Kappeler Georg,
Pilatusstrasse 3,
am 12. Oktober 2026

70 Jahre

Alatur Venkataramarao Vasuki,
Spechtenstrasse 1a,
am 10. Oktober 2026

Blut spenden – Leben retten



In der Schweiz spenden jährlich rund 200 000 Personen Blut, um anderen zu helfen. Zählen Sie bereits dazu oder möchten Sie das erste Mal Blut spenden?

Wir heissen alle Personen herzlich willkommen zur **Blutspende-Aktion** am:

**Dienstag, 20. Oktober 2026,
zwischen 17.00 - 20.00 Uhr,
im Pfarreiheim Root,
Schulstrasse 7**

Sie werden von Samaritern und der mobilen Blutspende-Equipe begleitet und betreut. Wir freuen uns auf Sie!



Pro Senectute: Herbstsammlung 2026

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Vom 14. September bis 24. Oktober 2026 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. „Gemeinsam statt einsam“ – so der Leitgedanke der Kampagne. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, älteren Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu ermöglichen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung sind wiederum rund 600 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche.

Pro Senectute hilft

„Gemeinsam statt einsam“ So lautet das Credo der Herbstsammlung 2026. Für Seniorinnen und Senioren kann der Alltag oft einsam sein. Genau in solchen Momenten ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung begleitet, entlastet und unterstützt Seniorinnen und Senioren in Notlagen im ganzen Kanton. Sie organisiert Besuchsdienste sowie Hilfen zu Hause und kann so die Einsamkeit lindern. Wir unterstützen ältere Menschen ihre sozialen Kontakte zu pflegen sowie aktiv und mobil zu bleiben. Damit gibt Pro Senectute älteren Menschen Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen, kostenlos, vertraulich und kompetent. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, älteren Menschen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.



**Gemeinsam statt
einsam.**

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Senioren Aktiv Dierikon

Seniorenausflug vom 8. September 2026

Bereits am Morgen früh standen alle angemeldeten Reiselustigen erwartungsvoll am Einsteigeort. Pünktlich um 08.00 Uhr fuhr unser Chauffeur Milo mit dem VBL-Bus und 47 Seniorinnen und Senioren bei sonnigem aber teilweise bewölktem Himmel Richtung Hirzel ab. Aber wie es so ist, schon der erste Stau bergauf. Aber es war bald vorbei, die Wolken lockerten sich und die Sonne machte sich mehrheitlich bemerkbar, und schon waren wir auf der Autobahn und hatten einen schönen Ausblick auf den Zürisee. Dann ging es zügig weiter Richtung Walensee. Wir verliessen alsdann die Autobahn und fuhren Richtung Murg. Heidi erklärte vieles von dort und wies uns darauf hin, die Schlucht genau anzuschauen und es sei da auch schön zu wandern. Nachdem wir den langen Kerenzerberg-Tunnel verlassen hatten, endlich die ersehnte Kaffeepause in Mols im Restaurant «Schiffahrt», wo für uns die sonnige Terrasse reserviert war.

Weiter ging es dann Richtung Chur. Auf der linken Seite die Churfürsten und der Himmel, der inzwischen in einem königlichen Blau unsere Augen erfreuten. Abwechslungsweise erklärten Heidi und Ruedi etwas Näheres über die zahlreichen mittelalterlichen Burgen, reiche Familien, Burgvögte und auch von den ersten Zigeunern in dieser Gegend. Es war lehrreich und sehr interessant.

Weiter auf der Autobahn umfuhren wir Chur in Richtung Thusis und Lenzerheide. Bis wir oben ankamen, musste unser Busfahrer noch einige schmale und gefährliche Kurven am Steuerrad absolvieren. Dann plötzlich standen wir oben vor dem Hotel «Dieschen». Wir wurden sehr herzlich zum Mittagessen empfangen. Das Essen war super, reichhaltig und was man besonders hervorheben muss: der Service, das Servierpersonal war überaus freundlich und speditiv. Da könnte bei uns mancher Wirt eine Scheibe abschneiden.

Nach dem Dessert an die frische Luft, Sonnenschein pur.

Punkt 15.00 Uhr fuhren wir dann über Churwalden Richtung Chur und weiter nach Schübelbach, wo wir im Restaurant «Rössli» eine kleine Pause machten, ehe es dann Richtung Schindellegi über den Sattel nach Dierikon ging.

Mit einer kleinen Verspätung, jedoch unfallfrei, ist dieser Ausflug zu Ende gegangen. Alle Daheimgebliebenen haben etwas verpasst. Danke Heidi und Ruedi. Jetzt wird schon für das nächste Jahr geplant.

Rolf Arnet



Zunftbot der Dörfli Zunft Dierikon

Die Mitglieder der Dörfli Zunft Dierikon haben sich am 12. September 2026 zum Zunftbot getroffen. Der vor einem Jahr neu gewählte Präsident Ernst Dober begrüßte die Mitglieder im Restaurant Bahnhöfli in Root.

Der Rückblick am Zunftbot zeigte die vielen verschiedenen Aktivitäten der Dörfli Zunft auf, die von den Mitgliedern rege besucht wurden. Die Organisation und Durchführung der Dörfli-Fasnacht, die im 2026 mit einem alternativen Konzept durchgeführt wurde, hat uns sicher am meisten beansprucht. Dieser Anlass ist aber für das Dorf Dierikon wichtig, da sich Jung und Alt trifft, miteinander Fasnacht feiert und so den Zusammenhalt fördert.

Die Mitgliederzahl blieb konstant. Wir dürfen auch nach wie vor auf einen Helferpool von vielen Freiwilligen zählen, die uns immer wieder unterstützen. Vielen herzlichen Dank an alle.

Im Zunftrat gibt es eine Änderung: Moritz, der seit 2013 das Amt des Festwirtes bekleidete, gibt das Amt in neue Hände. Marco Müller übernimmt diese Funktion. Moritz war ein sehr aktives Mitglied des Zunftrates und hat neben der Aufgabe als Festwirt auch viele Events organisiert und auch beim Auf- und Abbau der Infrastruktur immer tatkräftig mitgeholfen. Moritz war mit Ala im Jahr 2017 auch Zunftmeisterpaar und 2018 Weibel. Es gäbe noch vieles aufzuzählen, was Moritz alles gemacht hat. Wir sind froh, dass Moritz in der Spinnergruppe bleibt. Mit dem Schulhausbau haben wir nun auch einen neuen Materialraum bekommen, der nun von Moritz als Materialwart verwaltet wird.

Wir danken Moritz für seinen unermüdlichen Einsatz und wir wünschen Marco, dem neuen Festwirt, viel Freude und Befriedigung.

Die Bestimmung des Mottos für die nächste Fasnacht ist ein fester Bestandteil des Zunftbots. Die Mitglieder der Dörfli-Zunft haben 37 Vorschläge eingereicht. In einer spannenden Ausmarchung wurde das Motto: «Dierikon rockt!» gewählt. Wir freuen uns über jeden Beitrag an der nächsten Fasnacht zu diesem Motto. Der neue Button mit «Dierikon rockt» wird am 14. November an der Button Präsentation vorgestellt. Am Schluss bedankte sich der Präsident nochmals bei allen Mitgliedern und Helfern für den tollen und unermüdlichen Einsatz, den alle freiwillig leisten. Nach dem Zunftbot gab es noch ein feines Nachtessen mit Dessert.

Die Dörfli Fasnacht ist bereits am 31. Januar 2027. Reserviert euch jetzt schon dieses Datum. Es gibt also eine sehr kurze Vorfasnacht. Wir freuen uns jetzt schon über eine rüüüüdig schöne Fasnacht.

Ernst Dober, Präsident der Dörfli Zunft Dierikon



Moritz, der abtretende Festwirt mit einem kleinen Präsent für sein grosses Engagement



Die Zunft Mitglieder lauschen dem Präsidenten gespannt zu beim Jahresrückblick

Unser neues Drachenäschtlí ist bereit!

Ein grosses Dankeschön

Ein wunderbares Projekt ist Wirklichkeit geworden: Nach intensiver Planung und Arbeit erstrahlt unser neuer Spielgruppenraum in vollem Glanz. Die Idee, den Raum zu vergrössern, um den Bedürfnissen der Kinder noch besser gerecht zu werden, wurde vom Gemeinderat unterstützt und bereits im vergangenen Dezember von den Stimmberechtigten in Dierikon an der Gemeindeversammlung angenommen.

Der Umbau fand wie geplant während der Sommermonate statt. Die grösste, bauliche Veränderung war das Durchbrechen einer Wand. Durch diesen Schritt entstand aus den alten Strukturen ein grosszügiger und offener Raum.

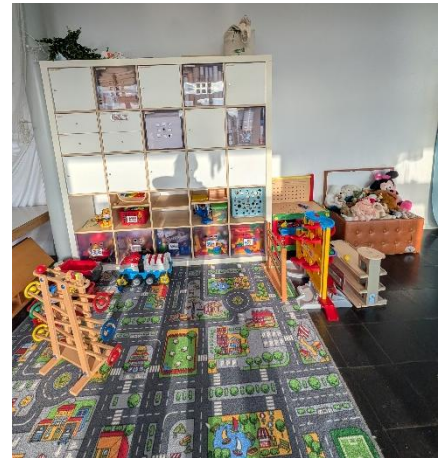
Ein grosser Dank an Marcel Banz, der den Umbau überwacht und uns auch mehr Stauraum ermöglichte, in dem er die vorhandenen Schränke umbaute.

Erwähnenswert sind unsere Spielgruppeleiterinnen Béatrice Heinzer, Patrizia Bauer und Karin Giroud, die mit ausserordentlich grossem Einsatz, viel Herzblut und unermüdlichem Engagement, tatkräftig mitwirkten, den Raum kindergerecht einzurichten und pünktlich für den Start vorzubereiten. Sichere Spielecken und kreative Lernbereiche laden die Kinder nun zum Entdecken, Toben und Verweilen ein.

Wir blicken mit grosser Freude auf das gelungene Ergebnis. Ein herzliches Dankeschön gilt der gesamten Bevölkerung für das Vertrauen, dem Gemeinderat für das weitsichtige Handeln und die wertvolle Zusammenarbeit sowie allen Handwerkern, die den Umbau im Sommer so speditiv realisiert haben. Sie alle haben

dazu beigetragen, einen Ort zu schaffen, der unseren Jüngsten eine spielerische und geborgene Zukunft ermöglicht.

Drachenäschtlíteam



Laternen-Umzug in Dierikon am 3. November 2026



Start: 17:30 Uhr
Wo: Spechtenstrasse 110
Strecke: Spechtenstrasse,
Hirselenstrasse,
Werkhof



Nach dem Umzug geniessen wir unser gemütliches Beisammensein bei **Wienerli mit Brot**. Imbissbons sind im Vorverkauf für Fr. 4.50 erhältlich. Sie können direkt im Drachenäschtl jeweils ab 11.30 Uhr bezogen werden oder am Donnerstag, 29. Oktober 2026 von 13.30 bis 16.30 Uhr (an der Abendkasse nur beschränkte Anzahl vorhanden).



Kontakt: Béatrice Heinzer 079 762 83 11 oder
per E-Mail: drachi@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen grossen Umzug mit ganz vielen Zuschauern.

Das Drachenäschtlteam

Versicherung ist Sache des Teilnehmers.



Wir sind stolz auf euch, Danke! Clean-Up-Day 2026

Nach ein paar Fakten was mit einer Alu Dose auf dem Feld des Bauern passieren kann und wieviel eine Kuh kostet, kam die allgemeine Einweisung zum Clean-Up-Day. Und dann ging es auch schon los. Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen, die Tagesstruktur und ein paar Kinder mehr machten sich auf den Weg, Dierikon vom Müll zu befreien.

Am diesjährigen Clean-Up-Day wurde so viel Müll gesammelt wie noch nie. 5 Säcke füllten sich mit PET-, Glasflaschen und Aludosen. Dazu kamen mehrere Säcke mit ganz viel anderem Müll. Die Kinder fanden Socken, eine Mütze, ein Kicki, Schraubenzieher, unendlich viele Zigarettenstummeln und vieles mehr.

Als Dankeschön für diese Aktion spendierte der Gemeinderat allen Beteiligten ein Eis. Was alle sehr freute und eine gelungene Belohnung war. Herzlichen Dank dafür im Namen aller Teilnehmer.

Danke auch das ihr dabei wart und die Welt ein kleinwenig besser macht. Ihr könnt stolz auf euch sein.

Eure


elternmitwirkung dierikon



NEU jufa ImPuls

Elternbildung zu Themen aus dem Familienalltag

- für Eltern & Bezugspersonen aus dem Rantal
- Impulse zu Fragen rund um Familie, Beziehung & Erziehung
- Klärung von Fragen mit Fachpersonen & Erfahrungsaustausch
- Kostenlos
- Anmeldung & Programm mit QR Code
Anzahl Teilnehmende begrenzt
- Neugierig? Weitere Infos unter www.jufa.ebikon.ch oder
direkt bei Ihrer Beratungsperson. Wir freuen uns auf Sie!

jufa - fachstelle für jugend und familie
Dorfstrasse 13, Ebikon

Mütter- und Väterberatung
Kinder-, Jugend- und Familienberatung

jufa ImPuls

Hausaufgaben begleiten - mehr als lernen (Primarstufe)
Kinder besser verstehen - stressfreier mit Kindern lernen.

Beikost: wie das Baby essen lernt (bis 1-jährig)
Erfahren Sie Schritt für Schritt, wie Brei und Fingerfood eingeführt werden.

Regeln und Strukturen: selbstwirksame Kinder (6-12-jährig)
Regeln und Strukturen geben Kindern Orientierung, Halt und Sicherheit.

Mit Kleinkindern Übergänge gestalten (bis 5-jährig)
Kinder liebevoll und sicher in den kleinen und grossen Übergängen begleiten.

Navigationshilfe: Jugendliche begleiten (ab 12-jährig)
Emotionales Auf und Ab ist herausfordernd - Beziehungen neu gestalten.

Beikost: wie das Baby essen lernt (bis 1-jährig)
Erfahren Sie Schritt für Schritt, wie Brei und Fingerfood eingeführt werden.

Gefühlskompass Kindheit (Primarstufe)
Wut und Tränen gehören zum Familienalltag - Kinder emotional begleiten.

Elternkurs kompakt: gemeinsam wachsen (bis 6-jährig)
Der 3-teilige Kurs von Kinderschutz Schweiz hilft Eltern ihre Kinder liebevoll, gewaltfrei und sicher zu begleiten.

Kommunikation in der Familie (Primarstufe)
Durch klare Kommunikation Kinder stärken und Grenzen setzen.

Daten

Dienstag, 29.10.2026
14.00 - 15.30
jufa Dorfstr. 13 Ebikon

Dienstag, 24.11.2026
15.00 - 16.30
Phoenix Lindenhof 3 Ebikon

Donnerstag, 10.12.2026
18.00 - 19.30
jufa Dorfstr. 13 Ebikon

Montag, 18.01.2027
18.30 - 20.00
jufa Dorfstr. 13 Ebikon

Mittwoch, 17.02.2027
18.30 - 20.00
jufa Dorfstr. 13 Ebikon

Mittwoch, 03.03.2027
9.00 - 10.30
Phoenix Lindenhof 3 Ebikon

Donnerstag, 22.04.2027
18.30 - 20.00
jufa Dorfstr. 13 Ebikon

Dienstag
27.04./11.05./01.06.2027
18.30 - 20.00
jufa Dorfstr. 13 Ebikon

Donnerstag, 10.06.2027
18.30 - 20.00
jufa Dorfstr. 13 Ebikon

www.jufa.ebikon.ch
jufa@ebikon.ch

Geburtsvorbereitungskurs für Migrantinnen



Mamamundo, Geburtsvorbereitungskurs in der Frauenklinik Luzern

Dieser Kurs ist für Frauen, die fern der Heimat Mutter werden. Eine Hebamme und eine interkulturell Vermittelnde beantworten Ihre Fragen und informieren Sie über die Schwangerschaft, die Geburt, das Stillen und die Zeit mit Ihrem Kind zu Hause. Sie zeigen Ihnen, wie Sie sich mit Körperübungen entspannen und auf die Geburt vorbereiten können.

Zusammen mit anderen Frauen sprechen Sie über Ihre Erfahrungen und Erwartungen rund um diese spezielle Zeit. Auch können Sie sich mit anderen Frauen über kulturelle Gewohnheiten austauschen. Bei ausgewählten Sequenzen ist Ihr Partner/Ihre Partnerin eingeladen dabei zu sein. Der Kurs findet in sieben Teilen statt. Idealerweise besuchen Sie den Kurs zwischen dem 5. und 9. Schwangerschaftsmonat.

Hier finden Sie die detaillierten Informationen zum Kurs, wie auch das Anmeldeformular für den nächsten Kurs im November/Dezember 2026:

Hier geht es zu den Mamamundo-Kursen:





Öffentlicher Vortrag

Demenz im Alltag begegnen

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 14.30 Uhr

Alterssiedlung Root, Raum «Aktivierung»

Demenz ist oft mit Unsicherheit verbunden. In unserem Vortrag erhalten Sie Impulse für den Umgang mit Menschen mit Demenz:

- Die Sprache der Demenz lernen: Gefühle hinter den Worten verstehen.
- Unterstützung in der Kommunikation: Wie Sie auch in schwierigen Momenten die Verbindung aufrechterhalten.
- Entlastung im Alltag: Praktische Tipps, die Ihnen und dem Betroffenen Ruhe geben.
- Raum für Fragen: Tauschen Sie sich in einer offenen Atmosphäre über Ihre Unsicherheiten und Erfahrungen aus.

Der Anlass ist öffentlich.
Keine Anmeldung erforderlich.

Alterssiedlung Root
Schulstrasse 23 | 6037 Root | Telefon 041 455 35 35 | info@alterssiedlung-root.ch
alterssiedlung-root.ch

Gut sehen und gesehen werden: Sichtbarkeit für mehr Sicherheit



Sichtbarkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Dennoch wird ihre Bedeutung noch immer häufig unterschätzt – obwohl sie alle Verkehrsteilnehmenden betrifft: Autofahrerinnen und Autofahrer, Velofahrende, Fussgängerinnen und Fussgänger oder Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinetts. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE erinnert der Touring Club Schweiz daran, dass gute Sichtbarkeit wirkungsvoll zur Verkehrssicherheit beiträgt.

Nach Einbruch der Dunkelheit, bei Regen, Nebel oder in den frühen Morgenstunden reicht es nicht aus, gut zu sehen – man muss auch gesehen werden. Diese Selbstverständlichkeit gerät besonders im Herbst und Winter, wenn die Tage kürzer werden, oft in Vergessenheit. Die Statistik des Bundesamts für Strassen zeigt zudem, dass die Monate September bis November mit durchschnittlich rund 3000 Sachschadenunfällen pro Monat zu den unfallreichsten Zeiten des Jahres zählen. Dabei lassen sich viele dieser Risiken mit einfachen Massnahmen deutlich reduzieren.

Autofahrerinnen und Autofahrer in der Verantwortung

Für Autofahrerinnen und Autofahrer besteht der erste Schritt darin, sicherzustellen, dass ihr Fahrzeug gut sichtbar ist. Saubere Scheinwerfer, einwandfrei funktionierende Lichter und der richtige Einsatz des Abblendlichts, sobald die Lichtverhältnisse schlechter werden, sind unverzichtbare Grundregeln. Ein gut beleuchtetes Fahrzeug verbessert nicht nur die Sicht auf die Umgebung, sondern sorgt auch dafür, dass es von anderen Verkehrsteilnehmenden frühzeitig

erkannt wird. Gute Sicht setzt zudem eine gute Sehkraft voraus: Deshalb empfiehlt es sich, die Augen regelmässig kontrollieren zu lassen und bei Bedarf eine Brille zu tragen.

Die richtigen Massnahmen für Zweiräder

Auch Velofahrende und Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinetts müssen auf ihre Sichtbarkeit achten. Velos müssen vorne mit einem weissen und hinten mit einem roten Licht ausgerüstet sein, das bei Dunkelheit oder ungenügenden Sichtverhältnissen eingeschaltet werden muss. E-Bikes und E-Trottinetts hingegen müssen jederzeit – auch tagsüber – mit eingeschaltetem Licht unterwegs sein. Reflektoren, insbesondere an Pedalen und Rädern, sowie weitere reflektierende Elemente ergänzen die Beleuchtung wirkungsvoll und erhöhen die Sichtbarkeit.

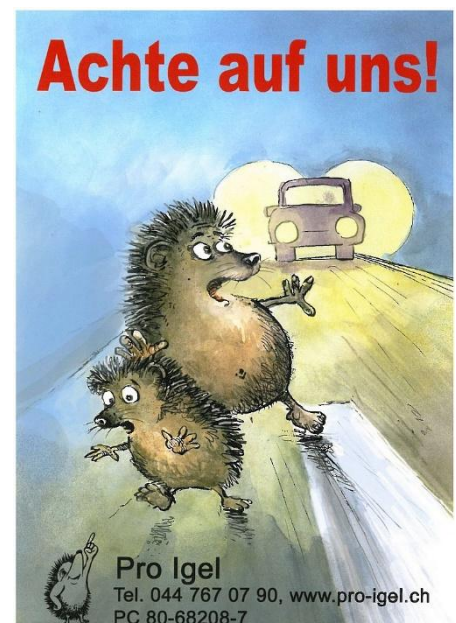
Dennoch begegnet man immer wieder Verkehrsteilnehmenden ohne Licht, die zudem von Kopf bis Fuss dunkel gekleidet sind. Sie bleiben dadurch bis zum letzten Moment nahezu unsichtbar. Auch die Kleidung spielt eine entscheidende Rolle: Wer dunkle Kleidung trägt, ist erst aus einer Entfernung von rund 25 Metern erkennbar. Helle oder fluoreszierende Kleidung erhöht diese Distanz auf etwa 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf bis zu 140 Meter.

Auch Fussgängerinnen und Fussgänger sind betroffen

Insbesondere beim Überqueren der Strasse ausserhalb von Fussgängerstreifen oder auf schlecht beleuchteten Strassen sind Fussgängerinnen und Fussgänger einem erhöhten Risiko ausgesetzt.

Dunkel gekleidet werden sie von Fahrzeuglenkenden oft erst sehr spät wahrgenommen.

Auch hier können einfache Massnahmen einen grossen Unterschied machen: Helle Kleidung oder reflektierende Accessoires sorgen dafür, dass Fussgängerinnen und Fussgänger bereits aus grosser Distanz im Scheinwerferlicht erkannt werden. Heute sind solche reflektierenden Elemente immer häufiger in Kinderrucksäcken und Jacken integriert – ein gutes Beispiel, dem auch Erwachsene folgen können. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE sensibilisiert der TCS alle Verkehrsteilnehmenden für die Bedeutung der Sichtbarkeit. Bereits wenige einfache Verhaltensweisen genügen, um die Sicherheit jedes Einzelnen zu erhöhen und den Strassenverkehr für alle sicherer zu machen.





Anmelden nicht vergessen für den 3. Dörfli-Jass Dierikon

Ende Oktober ist Anmeldeschluss für den 3. Dörfli-Jass vom 7. November 2026! Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall! Der Anlass ist politisch und konfessionell unabhängig.

Anmeldung an:

Urs Pürro
Hirselerain 7
6036 Dierikon
Tel. 079 461 61 71
urs.puerro@gmx.ch

Ruedi Gilli
Zentralstrasse 18
6036 Dierikon
Tel. 079 294 44 61
ruedi.gilli@bluewin.ch

Priska Bächli
Rigistrasse 7
6036 Dierikon
Tel. 079 220 42 33
pribaechlisan@sunrise.ch



Anmeldung

Ich melde mich für den Dörfli-Jass an

☐ ich komme alleine

☐ ich komme mit Partner*in

Name _____

Vorname _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

Impulsabend für Erziehungsberechtigte und Interessierte

Normal oder Warnsignal?

Psychische Entwicklung von Jugendlichen in unsicheren Zeiten –
Risiken verstehen, Handlungsmöglichkeiten nutzen

27. Oktober 2026, 19.00 – 20.30 Uhr, Arena Root

Referentinnen:

Silvia Erni, Kinder-, Jugend- und Familienberaterin
Linda Krista, Schulpsychologin

Organisiert von:

Jugendkommission Unteres Rontal
Bildungskommission Root, Dierikon und Gisikon



Anschliessend Apéro mit Möglichkeit zum Austausch mit den Referentinnen und Vertretungen der Schulsozialarbeit. Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist erwünscht.



12. Kantonale Jugendsession 2026

Am 13. November 2026 findet die nächste Kantonale Jugendsession statt. Die Jugendsession wird vom Jugendparlament Kanton Luzern JUKALU organisiert und bietet politisch interessierten Jugendlichen aus dem Kanton die Möglichkeit am kantonalen Politikleben teilzunehmen und politische Veränderungen anzuregen. Die Session setzt sich aus zwei Blöcken zusammen:



Vormittag – Einstieg ins Thema und Ausarbeitung Petitionen:

Nach einer kurzen Begrüssung durch die Ständerätin Andrea Gmür bearbeiten die Jugendlichen gruppenweise aktuelle politische Themen. In einer moderierten Diskussion analysieren die Teilnehmenden die Sachlage und die Problematik ihres gewählten Themas, um danach eine Petition auszuarbeiten. Dies gelingt den Jugendlichen mit Hilfe eines Dossiers, welches von der PH Luzern erstellt wurde und der fachlichen Beratung von geladenen ExpertInnen und KantonsrätInnen, die vor Ort mitdenken und diskutieren.

Im Plenum diskutieren die teilnehmenden Jugendlichen alle Themen und die vorgeschlagenen Petitionen. In einer Abstimmung wählt die Versammlung eine Petition aus, die anschliessend dem Kantonsrat übergeben wird.

Nachmittag – Diskussion und Wahl der zu überreichenden Petition:

Wann:

Freitag, 13. November 2026
09.00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort:

Regierungsgebäude des Kantons Luzern, Kantonsratsaal,
Bahnhofstrasse 15, 6003 Luzern

Zielgruppe:

Alle Jugendliche unter 25, welche im Kanton Luzern wohnhaft sind.

Birnel – gut für Mensch und Natur

Winterhilfe-Birnel (Birnendicksaft) wird aus ungespritzten und unbehandelten Schweizer Mostbirnen hergestellt und ist NATUR PUR. Birnel ist gut für die Gesundheit und die Natur und hilft Menschen in Not. Sie erhalten Birnel in folgenden Mengen und zu den untenstehenden Preisen auf der Gemeindekanzlei:

Dispenser	250 g	Fr. 5.50
Glas	500 g	Fr. 9.50
Glas	1 kg	Fr. 14.50



InfostelleAlter.ch
Aktiv im Kanton Luzern

Aktivitäten und Angebote in Ihrer Nähe

041 226 11 88
InfostelleAlter.ch



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Agenda

SA	03.10.	Spielbar Rontal	Spiele-Nachmittag, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr, Gemeindehaus Dierikon, grosser Vereinsraum 2. OG, Infos unter: www.spielbar-rontal.ch
MO	12.10.	Senioren Aktiv	Jassen, 13.30 Uhr – 17.00 Uhr, Gemeindehaus Dierikon, grosser Vereinsraum im 2. OG, Anmeldung bei Rita Lorenz, Tel. 079 276 53 42
DI	13.10.	Frauenforum Pfarrei Root	Wandervogel 60 plus, Treffpunkt: 12:40 Uhr, Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren um 12.52 Uhr mit dem Zug nach Sempach-Station und weiter mit dem Bus bis Sempach Stadt. Billette lösen: Sempach Stadt Luzernertor retour. Auskunft: Margrit Rütter, Tel. 041 450 18 48
MI	14.10.	Alterssiedlung Root	Öffentlicher Vortrag zum Thema Demenz, 14.30 Uhr Alterssiedlung Root, Schulstrasse 2, 6037 Root
DO	15.10.	Frauenforum Pfarrei Root	Jassen 60 plus, 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Pfarreiheim Root. Kontaktperson: Sibylle Heer Fries, Tel. 079 465 20 55, shf.frauenforum@bluewin.ch
SO	18.10.	Pfarrei Root	Chilbi Gottesdienst mit Musik von Sybille Heer, Jodelduett, Kirche Dierikon, 10.00 Uhr
SO	18.10.	Vereine Dierikon	Chilbi Dierikon
DI	20.10.	Samariterverein Root und Umgebung	Blutspenden, Pfarreiheim Root, 17.00 – 20.00 Uhr
MI	21.10.	Frauenforum Pfarrei Root	Senioren-Geburtstagsparty, ab 11.30 Uhr im Pfarreiheim Root Persönliche Einladung wird verschickt. Anmeldung via Homepage oder direkt bei Sibylle Heer-Fries, Tel. 079 465 20 55, shf.frauenforum@bluewin.ch
DO	22.10.	Alterssiedlung Root	Kulinarischer Anlass „Vier Jahreszeiten“ – Herbstlich und würzig Menüvorschau und Anmeldung: alterssiedlung-root.ch/veranstaltungen
SA	24.10.	Pfarrei Root	Firmung, Festtagsgottesdienst, 15.00 Uhr, Pfarrkirche Root
MO	26.10.	Senioren Aktiv	Jassen, 13.30 Uhr – 17.00 Uhr, Gemeindehaus Dierikon, grosser Vereinsraum im 2. OG, Anmeldung bei Rita Lorenz, Tel. 079 276 53 42
DI	27.10.	Jugendkommission Unteres Rontal	Impulsabend für Erziehungsberechtigte und Interessierte, Arena Root, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr,
MI	28.10.	Drachenäschti	Laternen basteln

Exklusives Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dierikon

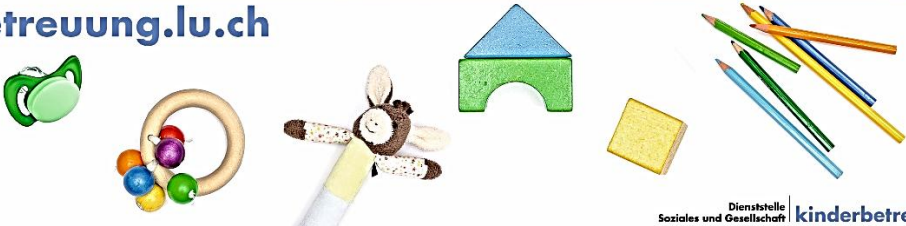

 verkehrshaus.ch

Wir schenken Ihnen einmalige Erlebnisse und Abwechslung vom Alltag. Die Gemeinde Dierikon stellt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern **pro Tag zwei Gratis-Eintrittskarten** für das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zur Verfügung.



www.kinderbetreuung.lu.ch

Über 400 Angebote im Kanton Luzern





Dienststelle Soziales und Gesellschaft kinderbetreuung.lu.ch

Tintenklecks

Aus der Schule

Herbstwanderung vom Kindergarten bis zur 2. Klasse

Bei sommerlichen Temperaturen machte sich der Zyklus 1 auf den Weg, die Herbstwanderung gemeinsam zu verbringen. Wir liefen von unserer Schule zuerst nach Root und fuhren anschliessend mit dem Bus nach Udligenswil.

Dort angekommen, ging es in den Wald. Die Kinder konnten spielen, die Natur entdecken und es wurde mit Holz viel gebaut und ausprobiert. Die Kinder schätzten es sehr, am Anfang des Schuljahres gemeinsam Zeit zu verbringen und nach der grossen Umstellung der schulischen Räume wieder eine gemeinsame Aktivität zu machen.

Müde, aber glücklich machten wir uns später wieder auf den Heimweg. Es war eine erlebnisreiche und schöne Herbstwanderung, die wir alle sehr genossen haben.

Laila Deplazes,
Klassenlehrperson 1./2. Klasse B



Tag des Apfels in Dierikon

Am „Tag des Apfels“ kamen die Schülerinnen und Schüler, wie auch die Lehrpersonen, am 16. September 2026 in den Genuss eines saftigen Pausenapfels.

Die schmackhaften Äpfel stammten alle aus der Region und wurden von fleißigen Helferinnen und Helfern der 4. Klasse gewaschen und gerüstet, damit sie auch die kleineren Kinder gut essen konnten.

In der Pause hatten somit alle Freude an einem feinen, gesunden Znüni.

Andrea Müller,
Fachlehrperson Kindergarten D



Aus der Schulbibliothek

ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Das neue Schulhaus ist bezogen. Nebst den Klassenzimmern, welche ein deutliches Upgrade erhalten haben, erstrahlt auch die Bibliothek in neuem Glanz! Ursprünglich war sie bis im Herbst 2025 im Rigi-Schulhaus zu Hause. Nach erfolgreichem Umbau des Pilatus-Schulhauses wurde sie ins EG des Pilatus-Schulhaus gezügelt. Die neuen Räume bieten mehr Platz und laden mit der grossen Fensterfront zum Verweilen ein. Eine grosszügige Sitzecke bietet genügend Platz, um in spannenden Büchern zu blättern und Neues zu lernen.

Nicht nur die Räumlichkeiten sind neu: Seit diesem Schuljahr wurden die Öffnungszeiten ausgedehnt. Neu ist die Bibliothek Dierikon wie folgt offen:

Montag, 15.15 – 16.45 Uhr

Donnerstag, 15.15 – 16.45 Uhr

Nebst unserer langjährigen Bibliothekarin, Melanie Kernahan, konnte mit Anja Graf aus Dierikon eine erfahrene Bibliothekarin gefunden werden. Seit einigen Jahren arbeitet sie in Bibliotheken unserer Nachbargemeinden. Sie hat sich gut in ihre neue Tätigkeit eingelebt und konnte bereits erste Akzente setzen.

Das Bibliotheksteam freut sich sehr darauf, allen interessierten Lernenden der Schule Dierikon die Freude am Lesen zu vermitteln.

Melanie Kernahan und Anja Graf,
Schulbibliothek Dierikon



Aus den Tagesstrukturen

Ein Jahr in Dierikon

Letztes Jahr, genauer gesagt im September, trat ich die Stelle als Leitung der Tagesstrukturen an. Im letzten Jahr ist auch viel passiert. Daher ist es an der Zeit, zurückzublicken und „Aha“- Momente zusammen zu fassen.

Die Tagesstrukturen sind zweimal umgezogen. Einmal ins Provisorium und jetzt zurück zu ihrem um- / neugebauten Ursprungsort...

...dabei ging nichts verloren oder verschwand spurlos (glaube ich zumindest).

Die Kinder haben mich zum Nachdenken gebracht, bzw. tun es immer noch. Ich durfte viele grossartige Momente miterleben, sowie die Fortschritte sehen, die sie gemacht haben.

Ich habe gelernt, dass je nach Situation meine Worte sehr genau genommen und umgesetzt wurden. Ein Klassiker: Millimetergenau an der Tür stehen, um zu zeigen, dass man den Raum wirklich nicht verlässt.

Die Kinder haben von mir gelernt, dass „wie gahts?“ im Entlebucherdialect „wie geits?“ bedeutet. Die Aussprache war bei einigen top.

Trotz vieler Kinder und des entsprechenden Lärmpegels, wo man entsprechend lauter reden musste, verlor ich nie meine Stimme oder wurde heiser.

Ich mache mehrmals in der Woche Sport und habe in einem Jahr mehr Rohkost und Salat gegessen als in meinem ganzen bisherigen Leben.

Somit freue ich mich auf meine weitere Zeit in Dierikon, mit neuen Erfahrungen und Erinnerungen, die ich sammeln darf.

Danke an Alle für ihr Engagement, für die Hilfe, für die Zusammenarbeit und für die Wertschätzung.

Doris Hürlimann,
Leitung Tagesstrukturen



Aus der Schulleitung

Informations-Abend für die Eltern/Erziehungsberechtigten der neuen Kindergarten-Lernenden per Schuljahr 2027/2028:

**Dienstag, 24. November 2026,
19.00 Uhr - 20.15 Uhr,
Schulanlage Dierikon**

Schulleitung und
Kindergarten-Team Dierikon





**SONNTAG
18. OKTOBER**

**CHILBI
DIERIKON**

11.00 – 20.00 UHR

Chilbistände **KINDERKARUSSELL**
FESTWIRTSCHAFT
EDELSCHWEISS **DAVOSER**
AKKORDEONFÄGER

Gottesdienst 10.00 Uhr